

Stuttgart, 31.05.2019

## Vergabe der Mittel aus dem Projektmittelfonds "Zukunft der Jugend" 2019

### Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	öffentlich	01.07.2019
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	03.07.2019

### Beschlussantrag

1. Der Förderung der vom Vergabeausschuss vorgeschlagenen Projekte aus Mitteln des Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ wird zugestimmt (vgl. Anlage 2 und 4).
2. Die in den Anlagen 3 und 5 aufgeführten Projekte werden nicht gefördert.
3. Der einmaligen Erhöhung des Budgets für Ad hoc –Projekte in Höhe von 30.000 € wird zugestimmt.

### Kurzfassung der Begründung

Mit dem Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ fördert die Stadt Stuttgart jährlich Projekte zu aktuellen Fragen der Jugendförderung. Zur Projektförderung werden durch den Gemeinderat jährlich Themenschwerpunkte im Rahmen einer Ausschreibung gesetzt (vgl. GRDrs 949/2018). Die Projekte sollen insbesondere chancenarme Kinder und Jugendliche unterstützen, ihnen zur mehr Beteiligung verhelfen, sowie neue persönlichkeitsbildende Erfahrungen ermöglichen. Die Zielgruppe für die Projekte sind Stuttgarter Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren.

Für das Jahr 2019 sind insgesamt 19 Projektanträge zu 6 Themenschwerpunkten eingegangen. Zwei Anträge konnten keinem Schwerpunkt zugeordnet werden und sind unter „Sonstige“ zusammengefasst.

Der Vergabeausschuss hatte über ein Gesamtantragsvolumen in Höhe von 785.041 € zu befinden. Dem steht ein Budget in Höhe von 428.994 € für die Projektförderung im gemeinderätlichen Verfahren gegenüber.

### **Zu Beschlussantrag 1, 2 und 3**

Im Vergabeausschuss wurden alle Projektanträge vorgestellt und diskutiert. Beratend nahm ebenfalls ein Vertreter des Jugendrates an der Sitzung teil, so dass auch die Einschätzung der Zielgruppe bei der Bewertung berücksichtigt wurde.

13 Anträge mit einem Gesamtvolumen von 397.347 € werden vom Vergabeausschuss zur Förderung empfohlen. Damit werden 31.635 € der zur Verfügung stehenden Mittel nicht vergeben.

Aufgrund des sehr hohen Antrageingangs im Förderbereich Ad Hoc empfiehlt der Vergabeausschuss einstimmig, Gelder aus dem Budgets des gemeinderätlichen Verfahrens in Höhe von 30.000 € für die Förderung von Ad hoc Projekten im Jahr 2019 umzuwidmen.

Damit werden die zur Verfügung stehenden Mittel mit einer Differenz von 1.635 € nahezu ausgeschöpft.

### **Finanzielle Auswirkungen**

---

### **Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

---

### **Vorliegende Anfragen/Anträge:**

### **Erledigte Anfragen/Anträge:**

Isabel Fezer  
Bürgermeisterin

### **Anlagen**

Anlage 1: Ausführliche Begründung

Anlage 2: Übersicht der zur Förderung vorgeschlagenen Projekte

Anlage 3: Übersicht der nicht zur Förderung vorgeschlagenen Projekte

Anlage 4: Querlisten der zur Förderung vorgeschlagenen Projekte

Anlage 5: Querlisten der nicht zur Förderung vorgeschlagenen Projekte

## **Ausführliche Begründung**

Mit dem Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ fördert die Stadt Stuttgart jährlich Projekte zu aktuellen Themen der Jugendförderung. Die Projekte sollen insbesondere chancenarme Kinder und Jugendliche unterstützen, ihnen zur mehr Beteiligung verhelfen, sowie neue persönlichkeitsbildende Erfahrungen ermöglichen. Die Zielgruppe für die Projekte sind Stuttgarter Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren.

### **Zu Beschlussantrag 1 und 2**

#### **1. Die diesjährige Ausschreibung**

Auf Vorschlag des Vergabeausschusses hat der Gemeinderat im November 2018 (vgl. GRDRs 949/18) die Ausschreibung des Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ für das Jahr 2019 beschlossen.

Zu folgenden Themenschwerpunkten konnten Projekte eingereicht werden:

##### **A. Förderung eines produktiven Umgangs mit Differenz und Vielfalt**

Für Projekte, die niedrigschwellig Begegnungen von Kindern und Jugendlichen unterschiedlichster Herkunft und Befähigung ermöglichen. Ihr Ziel: Vorurteile abbauen, voneinander lernen und neue Perspektiven eröffnen.

##### **B. Projekte zum Ausbau und zur Weiterentwicklung inklusiver Arbeit**

Für Projekte, die Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit qualitativ und quantitativ voranbringen.

##### **C. Projekte zur Förderung von Partizipation und Demokratiebildung**

Für Projekte, die Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche in ihrem Sozialraum verbessern und diese aktivieren, ihre Schule, ihren Jugendtreff, Verein oder ihr Quartier nach eigenen Interessen mitzugestalten.

Für Projekte, die Kindern und Jugendlichen Demokratieverständnis vermitteln und sie befähigen, eine eigene, reflektierte Position in der Gesellschaft zu finden.

##### **D. Projekte zur Förderung von Sprache und Kommunikation**

Für Projekte, die Chancen und Grenzen verschiedener Möglichkeiten, miteinander zu kommunizieren ausloten (digital, face to face, schriftlich...) und für Projekte, die Sprach- und Sprechkompetenz fördern.

##### **E. Projekte zur Gesundheitsförderung**

Für Projekte, die Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung einer gesunden Lebensweise unterstützen.

##### **F. Projekte, die aktuelle Problemlagen von Kindern und Jugendlichen aufgreifen**

## 2. Überblick über die Mittel im Jahr 2019

<b>Budgets des Fonds 2019</b>	<b>543.994,72 €</b>
<i>Abzüglich</i>	
Personal	35.000 €
Ad hoc Projekte	50.000 €
Fördergelder Jugendprojekte „Mein Ding!“ 2020	30.000 €
<b>Budget für Projekte im gemeinderätlichen Verfahren</b>	<b>428.994,72 €</b>

## 3. Auswertung der eingegangenen Anträge

Im Förderjahr 2019 wurden im Rahmen des großen Verfahrens 19 Anträge mit einem Gesamtantragsvolumen von 785.041 € eingereicht.

Es gingen zu allen Schwerpunkten Anträge ein, besonderes Interesse galt der Kategorie A, produktiver Umgang mit Differenz und Vielfalt.

Über 70% der Anträge sind auf eine Laufzeit von 2,5 bis 3 Jahren angelegt und sind in Zusammenarbeit mit einem/r Kooperationspartner\*in eingereicht worden. Dies signalisiert ein deutliches Interesse an längerfristigen Kooperationen oder Themensetzungen.

In der Auswertung der Anträge zeigt sich in diesem Jahr eine große Heterogenität - sowohl mit Blick auf die Antragstellenden, die Zielgruppen, als auch die Themensetzungen. Zwei Anträge konnten keinem der ausgeschriebenen Schwerpunkte zugeordnet werden und wurden daher unter „Sonstige“ zusammengefasst.

## 4. Überblick über die Voten des Vergabeausschusses

Der Vergabeausschuss hat sich in zwei Sitzungen zu allen Anträge beraten und unter Einbeziehung der Empfehlungen eines Vertreters des Jugendrates eine einheitliche Empfehlung zur Förderung ausgesprochen.

Kategorie	Anträge	Beantragte Summe	Zur Förderung empfohlen	Fördersumme
A. Produktiver Umgang mit Differenz und Vielfalt	6	257.399 €	5	156.399 €
B. Ausbau und Weiter- entwicklung inklusiver Arbeit	2	57.840 €	2	57.840 €
C. Projekte zur Förderung von Partizipation und Demokratie- bildung	1	67.122 €	0	0 €
D. Förderung von Sprache und Kommunikation	4	58.730 €	3	33.668 €
E. Gesundheitsförderung	1	93.984 €	1	37.862 €
F. Projekte, die aktuelle Problemlagen von Kindern und Jugendlichen aufgreifen	3	157.000 €	1	24.550 €
G. Sonstige	2	93.028 €	1	87.028 €
<b>Gesamt</b>	<b>19</b>	<b>785.041 €</b>	<b>13</b>	<b>397.347 €</b>
<b>Finanzvolumen 2019</b>				<b>428.994 €</b>
Umwidmung zugunsten Ad hoc				30.000 €
Differenz				1.647 €

## **5. Förderbereich Ad Hoc**

In diesem Jahr gingen überdurchschnittlich viele Ad Hoc- Anträge beim Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ ein.

Bis Ende Mai lagen bereits 36 Anträge mit einem Gesamtantragsvolumen von 77.085 € vor, davon wurden 24 Anträge mit einer Gesamtfördersumme von 34.901 € gefördert (16 davon in reduziertem Umfang). Somit verbleiben bis zum Jahresende nur noch 15.099 € für Ad Hoc- Projekte.

Um dem hohen Bedarf in diesem Förderbereich gerecht zu werden, empfiehlt der Vergabeausschuss einstimmig, das Budget für Ad hoc Projekte im Jahr 2019 einmalig um 30.000 € aufzustocken. Diese Summe kann durch nicht vergebene Mittel im gemeinderätlichen Verfahren gedeckt werden.